

# Sendschreiben

an Herrn Professor Sprögel  
zu Berlin.

Sie haben, geehrtester Freund, mein vor 5 Jahren Ihnen zugeschicktes physiologisches Handbuch mit einer Güte aufgenommen, die mich anjehor ermuntert, auch die zwote Ausgabe desselben, Ihrer freundschaftlichen Beurtheilung zu unterwerfen.

Jene erste Ausgabe hatte viele Mängel und Unvollkommenheiten. Ich gestehe Ihnen hier offenherzig, daß ich sie allzueilig ausgearbeitet und herausgegeben habe. Der Beweggrund dieser Eilfertigkeit war, weil ich den hiesigen Studierenden, deren Lehrer ich in der Physiologie zu werden hofte, sogleich einen Leitfaden für meine Vorlesungen liefern wollte, dessen Kürze ich durch mündlichen Vortrag zu ersetzen gesonnen war. Meine Bemühung aber war unnöthig, denn ich kannte den Geist der hiesigen Akademie noch nicht. Der herrschende Ton war damals, und ist noch, daß ein Lehrer den ganzen cursum Medicum in dictatis secundum Boerhaavium abhandelt, welchem elenden, wiewohl für nicht denkende Köpfe sehr bequemen Mißbrauch